

## **Protokoll zum Workshop 4 am Freitag, 26.10.2018 (14.00 – 15.30 Uhr)**

### **„Inklusive Schulentwicklung – der Auftrag zum Brückenbau in die Zukunft“**

**Tasso Carl, Querwege e.V.**

---

#### Hauptinhalte des Workshops:

##### **Wer schaut auf die Schule?**

- 5 Wichtigste:
- Eltern
- Kinder
- Lehrer
- Schulträger
- Kitas
- Wirtschaft

3-4er Teams

Übung Perspektivwechsel, betrachten Sie die Schule aus der jeweiligen Sicht, in ihren Team und schreiben Sie das wichtigste auf.

Ergebnisse Präsentieren

Dadurch Perspektiven erweitern

- Wandel der Anforderungen( arbeitsweisen,digitaliesieren)

Wir können nicht auf die zukunft vorbereiten, da sie nicht bekannt ist.

Jena als Vorbild für Inklusion.(Mut machen)

#### Diskussionsschwerpunkte:

- Teilnahme am gesellschaftlichen Leben kostet
- Assistent für Inklusion,
- Unterschied von Schulbegleiter, Assistent und Pädagoge, Lehrer .
- Schule braucht Unterstützung

6. ZINT Arbeitstagung 25.10. – 27.10.2018

**„Brücken verbinden – Übergänge gestalten“**

**Schulen in Sachsen auf dem Weg der inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung“**

Ablauf:

- Vorstellen:  
Nachbar wer bist du? Und dann „Was sind deine Erwartungen“ und dies auf klebe Zettel schreiben. 2min  
Gegenseitig Vorstellen. 15 min

Band 1 Artikel – Bereitet Schule auf Bildung vor? „Tasso: Auf Alltag in der Schule vorbereiten hat mit ihrem Alltag wahrscheinlich nichts zu tun„

Umfrage:

Wie viel haben sie mit Inklusion zu tun?

Wie zufrieden sind sie?

Gummibären oder Schokolade ?

Zufrieden mit Vorgesetzter zum Thema Inklusion Unterstützung?

Zusammenfassung des Workshops in einem Satz (gern auch als Metapher):

Das Ziel ist wichtiger als die Brücke. Mut Machen zur Inklusion.

Mut zur Inklusion.